

BELFOR stärkt seine europaweiten Vertriebsaktivitäten

Filippo Emanuelli, dessen Karriere bei BELFOR 1994 begann und der seit 1997 Geschäftsführer von BELFOR Italia ist, wurde zum Leiter des ISE – International Sales Europe - Department der BELFOR Europe GmbH ernannt. Er wird einen großen Teil seiner Arbeit seiner neuen Aufgabe widmen, bleibt aber weiterhin Geschäftsführer von BELFOR Italia.

Der Markt hat sich verändert und die Stärkung der Beziehung zu unseren internationalen Zielgruppen ist zu einer bedeutenden Aufgabe für BELFOR geworden. Versicherer, Schadenregulierer und Makler sind mehr denn je gefragt international tätig zu sein und ihren Kunden zu folgen. Es entstehen zunehmend Netzwerke, zu denen nur Zugang hat, wer international handlungsfähig ist und überall ein hohes Leistungsniveau anbietet. Dazu müssen Kontakte über die Landesgrenzen hinweg ausgebaut und gepflegt werden.

Emanuelli sagt dazu: „Immer mehr Unternehmen begreifen Risk Management als einen wichtigen Bestandteil ihrer Unternehmensführung. Dieses Bewusstsein – gekoppelt mit immer strengeren Versicherungsbedingungen – veranlasst Unternehmen dazu, mit Risiken anders umzugehen. Ich glaube daran, dass BELFOR der richtige Partner für Versicherungen und Unternehmen sein kann. Unser Schadenmanagement ermöglicht es uns nah am geschädigten Kunden zu sein um ihn von den Sofortmaßnahmen über die Sanierung bis hin zur Wiederherstellung der Produktion zu unterstützen.“

BELFOR bietet bereits vor dem Schaden eine Bandbreite von Services die auf die Bedürfnisse von Konzernen bis hin zu KMU's (Kleine und Mittelständische Unternehmen) zugeschnitten sind. Unternehmen können von einem Partner mit mehr als 35 Jahren Erfahrung profitieren: 75.000 Sanierungsprojekte pro Jahr, 3.600 Mitarbeiter, 180 Niederlassungen in 30 Ländern – nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was BELFOR seinen Kunden bietet, wenn das Udenkbare passiert. Unser Forschungs- und Entwicklungszentrum forscht ständig an neuen Technologien, technischen Verfahren und schult unsere Mitarbeiter um von der Gebäudesanierung bis hin zur technischen Sanierung von komplexen Produktionsanlagen gut vorbereitet zu sein. All das, um die Betriebsunterbrechung möglichst gering zu halten und die Kosten des Schadens zu minimieren, oder um es anders zu sagen: es ist nicht wichtig, ob es sich um einen großen oder kleine Schäden handelt, denn verhindern können wir den Schaden nicht, aber wir können unsere Kunden unterstützen, wenn es am wichtigsten ist!